

ORTSSTRASSEN, FELDWEGE UND ÖFFENTLICHE PLÄTZE. 107

4. Reitwege. Besonders hergerichtete Reitwege sind in Freiburg nicht sehr häufig.

Einer führt an der Schwarzwaldstrasse hinaus in die Anlagen am Waldsee, ein zweiter entlang der Hugstetterstrasse auf den Exercierplatz, ein dritter entlang der Ost- und Nordseite des Friedhofes nach dem Exercierplatz.

Die Gesamtlänge dieser drei Wege beträgt ungefähr 5 km.

Sie sind auf kiesigem Untergrund mit Sand hergestellt. Ab und zu findet ein Auflockern des Reitweges statt, indem eine eiserne Egge über denselben gefahren wird.

f) Strassenreinigung und Strassenunterhaltung.

In den gepflasterten Strassen des Stadtkerns ist es Sache des Anstössers, die Fahrstrasse an bestimmt vorgeschriebenen Tagen der Woche reinigen zu lassen, ebenso ist die Reinigung und im Sommer auch das Bespritzen des Gehweges Sache der Anstösser.

Ein einzelner Arbeiter des Tiefbauamts entfernt in den gepflasterten Strassen täglich den grössten Unrath.

Die chaussirte Fahrbahnfläche hat die Stadtgemeinde zu reinigen und auch dieses Geschäft wird durch das Tiefbauamt besorgt.

13 Strassenwarte (fest, mit Pensionsberechtigung angestellt), die jeder einen Bezirk von etwa 6 km Strassen und Wegen haben, unterstehen zwei Strassenmeistern und haben mit ihren Hilfsarbeitern die Reinigung auszuführen, die ausschliesslich von Hand geschieht.

Für das Spritzen der Strassen stehen sieben Wagen zur Verfügung.

Für das Spritzen der Gehwege, soweit die Stadtgemeinde pflichtig ist, werden kleine Handspritzkarren benutzt.

Für das Freimachen der Fahrbahn bei Schneefällen sind eine Reihe von Bahnschlitten vorhanden.

Im Stadtkern, von den Hauptstrassen und von den Marktplätzen wird der Schnee abgefahren, im Uebrigen pflegt er liegen zu bleiben bis er durch Verdunstung und Schmelze vergeht.

Für die Schneebeseitigung erweisen sich die Stadtbäche (S. unten) als sehr vorthellhaft, da ihnen grosse Mengen von Schnee zur Fortführung übergeben werden können.

Für Schneebahnen und Schneebeseitigung ist, abgesehen von den Löhnen für die ständigen Strassenwarte und Hilfsarbeiter, selten ein Aufwand von mehr als 2000 Mark im Jahr nothwendig gewesen.

Mit der Strassenreinigung geht die Unterhaltung der Strassen Hand in Hand.